

SCHULBLATT

Oktober 2024



Schulblatt

SCHULJAHR 24/25

TERMINE

Zeugnisabgabe

Freitag, 31. Januar 2025

Klassenanlässe:

Die Klassenlehrpersonen werden Sie direkt über Anlässe informieren

Ausblick Frühling 2025

Projektwoche, 10.-14. März 2025

FERIENDATEN

Die Feriendaten finden Sie auf unserer Homepage www.schulekloten.ch

LIEBE ELTERN

Das erste Quintal im neuen Schuljahr ist vorbei und die neu zusammengesetzten Klassen haben diese Zeit neben dem Lernen auch intensiv zum Kennenlernen genutzt. Neue Kolleginnen und Kollegen, neue Umgebung und dazu auch neue Lehrpersonen, das fordert. Die Kinder konnten diese Zeit auch nutzen, um die Klassenregeln noch besser kennenzulernen und sich an diese zu halten. Nicht allen fällt das leicht, ist aber für ein gutes Klassenklima mitentscheidend.

In diesem Schuljahr sind wir mit den zwei neuen Förderzentren gestartet und wir konnten mit viel Elan und Begeisterung den Start vollziehen. Wir sind schon mittendrin und die Schülerinnen und Schüler könnten von den vielfältigen Angeboten und Möglichkeiten profitieren. Die Rückmeldungen sind bisher positiv und die geplanten Sequenzen sowie die Ideen zeigen, dass sich dieses Angebot bereits bewährt. Sie finden dazu noch mehr Informationen in diesem Schulblatt.

Im aktuellen Schuljahr werden wir wieder eine Projektwoche durchführen und diese ist auf die Woche 11 vom 10.-14. März 2025 geplant. Am Donnerstagabend, 13. März 2025 werden Sie die Möglichkeit haben, in die Projektwoche und die entstandenen Resultate Einblick zu nehmen. Reservieren Sie sich doch bitte schon mal diesen Abend.

WIR WÜNSCHEN IHNEN SONNIGE HERBSTFERIEN!

FREUNDLICHE GRÜSSE

Sabrina Ott
sabrina.ott@kloten.ch

Jürg Hellmüller
juerg.hellmueller@kloten.ch

Impressum

Redaktion: Kommunikationsverantwortliche
Schuleinheit Dorf/Feld

Fotos: Diverse Lehrpersonen /
Internet mit Quellenangaben

Erscheint 3x pro Schuljahr

Kontakt: Schulleitung Dorf/Feld



INFORMATIONEN DER SCHULLEITUNG

Unsere Schule wächst und wir haben uns für das neue Schuljahr auch räumlich ziemlich umorganisiert. Auch wir sind immer wieder überrascht, welchen Zahlen wir in unserer Schuleinheit Dorf/Feld begegnen und nutzen die Gelegenheit, ein paar Kennzahlen zu nennen:

Unsere Schuleinheit hat aktuell / pro Jahr:

6	Kindergartenklassen
17	Primarklassen
511	Schülerinnen und Schüler (Stand 27.9.)
55	Lehrpersonen
9	Klassenassistenzen
3	Schulleitungspersonen
8	Personen im Hauswartteam
25	Gesamtteam- und Stufensitzungen
5	Steuergruppensitzungen
50	Sitzungen der Schulleitung Dorf/Feld
20	Sitzungen der Schulleitungen Kloten
1'000	Elterngespräche
1'000	Klassenlehrpersonensitzungen
10'000	Schlichtungsgespräche mit Kindern
500'000	Regeleinforderungen (die Nullen stimmen ©)
25	Parkplätze
40	Veloparkplätze
100	Kickboardplätze
100	Bälle für Sport und Pausen
2'000	Lehrmittelbücher
2	Förderzentren für Zyklus 1 / Zyklus 2

Einige Zahlen sind geschätzt und variabel und sie zeigen, dass die Lehrpersonen intensiv dafür arbeiten, den Schülerinnen und Schülern ein gutes Lernumfeld zu schaffen und sie in der Bildung sowie fürs Leben weiterzubringen.

FÖRDERZENTRUM (FÖZ)

Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass wir nach langer Planung und intensiver Arbeit im letzten Schuljahr, dieses Schuljahr mit unserem Förderzentrum im Schulhaus Dorf/Feld starten konnten. Unser Förderzentrum ist ein Ort für gross und klein. Für Kinder und Lehrpersonen.

Fördern bedeutet, dass wir an bereits vorhandenes Wissen anknüpfen, uns einsetzen, helfen, Lernprozesse unterstützen und diese begünstigen. Jedes Kind ist individuell und bringt unterschiedliche Lernvoraussetzungen mit.

Wir haben mit dem Förderzentrum einen Ort geschaffen, wo genau diese Heterogenität ihren Platz findet. Hier können wir in aller Ruhe auf diese verschiedenen Bedürfnisse eingehen. Unser Förderzentrum ist ein Ort, an dem in Ruhe gelernt werden kann. Lerninhalte werden dort aufgearbeitet und vertieft. Hier werden fehlende Inhalte nachgearbeitet, Stärken weiter ausgebaut und Begabungen gefördert. Das Förderzentrum ist nicht nur ein Ort zum Lernen für unsere Schulkinder, sondern auch für unsere Lehrpersonen. Regelmässig finden hier Weiterbildungen zu unterschiedlichen Bereichen statt.

Ausserdem koordiniert das Förderzentrum Beratungen für Lehrpersonen, Eltern und auch Kinder. In unserem Förderzentrum arbeiten viele verschiedene Personen, wie z.B. Lehrpersonen, schulische Heilpädagogen, DaZ-Lehrpersonen und Klassenassistenzen zusammen. Alle mit dem gleichen Ziel: Unsere Kinder genau dort abzuholen, wo sie stehen und ihnen mit Spass und Freude das Lernen zu erleichtern. Schritt für Schritt gehen wir gemeinsam neue Wege und freuen uns darauf, in unserer Lernoase neues Wissen zu vermitteln und zu vertiefen. Regelmässig werden wir Sie im Schulblatt informieren, was es bei uns für Updates gibt.



MEDIENPRÄVENTION/MEDIENBILDUNG

In der heutigen digitalen Welt sind die Kinder und Jugendlichen mehr denn je mit digitalen Medien konfrontiert. Ob Smartphones, Tablets oder Computer – die Nutzung von elektronischen Geräten ist aus dem Alltag nicht wegzudenken. Besonders in der Mittelstufe, wo sich die sozialen Kompetenzen und das eigene Selbstbewusstsein der Kinder weiterentwickeln, ist es entscheidend, dass sie lernen, verantwortungsvoll und kritisch mit den diesen Medien umzugehen.

Warum ist Medienbildung so wichtig für die Kinder?

- 1. Soziale Kompetenzen stärken:** Der Umgang mit sozialen Medien beeinflusst die zwischenmenschlichen Beziehungen der Kinder. Wir erarbeiten mit den Kindern die Strategien, um respektvoll und empathisch miteinander umzugehen.
- 2. Kritisches Denken fördern:** Kinder müssen lernen, Informationen zu hinterfragen und zwischen den Fakten und Meinungen zu unterscheiden. Medienbildung hilft ihnen, ein gesundes Misstrauen gegenüber Fake News und manipulativen Inhalten zu entwickeln.
- 3. Sichere Nutzung von digitalen Medien:** Im Internet lauern viele Gefahren, wie Cybermobbing oder unangemessene Inhalte. Durch Medienprävention können wir den Kindern Strategien an die Hand geben, um sicher und verantwortungsvoll mit diesen Herausforderungen umzugehen.
- 4. Gesunde Mediennutzung:** Ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Medienkonsum und anderen Aktivitäten ist wichtig für die Entwicklung aller Kinder.

Am **Mittwochabend den 5. Februar 2025** findet von **18:30 – 20:00 Uhr** der **Elternabend Medienprävention/ Medienbildung** statt. Bitte tragen Sie sich den Anlass schon heute in Ihre Kalender ein.

Im Dezember 2024 alle Eltern und Erziehungsberechtigte der Mittelstufe eine Einladung zum genauen Ablauf erhalten.

Wir freuen uns auf einen spannenden Austausch und darauf, gemeinsam mit Ihnen an den Herausforderungen der digitalen Medienwelt zu arbeiten. Ihre Teilnahme ist von grosser Bedeutung, denn nur gemeinsam können wir Ihre Kinder auf dem digitalen Weg wirksam begleiten.

PRÄVENTION 
SCHULSOZIALARBEIT **KLOTEN**

Schulsozialarbeiterin

Patrizia Papalo

- **Anwesenheit:** Montag, Dienstag und Donnerstag
- **Ort:** Pavillon (Container, 12a)
- **Tel.:** 076 348 90 42
- **E-Mail:** patrizia.papalo@kloten.ch
- In jedem Klassenzimmer gibt es ein Infoblatt mit einem Foto und die Kontaktdaten



SPRECHEN DURCH HANDELN IM KINDERGARTEN – HANDLUNGSORIENTIERTES LERNEN

Wird handlungsorientiert gearbeitet, so benutzen Kinder Sprache in ihrer ursprünglichen Bedeutung: als Kommunikationsmittel. Es werden keine Sätze nur lediglich nachgesprochen, sondern eine Handlung begleitet die Sprache oder die Sprache eine Handlung. Eine Sprache wird folglich nicht isoliert gelernt. Gerade Kinder, die Schwierigkeiten haben, ein neues Wort in ihren Wortschatz zu übernehmen, können von Handlungen profitieren. Durch das «Greifen» lernt das Kind die Sprache zu «begreifen».

Das Projekt «»Sprechen durch Handeln» wird in Form von «»Kochen und Essen» im Kindergarten Feld1 umgesetzt. Eine kleine Fördergruppe von drei ISR- und IF-Schülerinnen und Schülern lernen auf eine natürliche Weise, Handlungen und Sprache miteinander zu verknüpfen. Die Fördergruppe trifft sich einmal pro Monat und wird durch die Schulische Heilpädagogin Tanja Janezic angeleitet.

Ziel des Projekts ist es, neben dem Kennenlernen von neuen Nahrungsmitteln, Arbeits- und Haushaltsgeräten und dem Einüben einzelner Handlungsschritte wie dem Schälen, Schneiden, Kneten etc., das Erweitern des Wortschatzes durch die Repetition von neu erlernten Begriffen und Handlungsvorgängen rundum diese Themen. Die Schülerinnen und Schüler lernen Bildrezepte zu lesen, diese zu verstehen und auszuführen; Einkaufslisten zu zeichnen; den Arbeitsplatz zu organisieren und vorbereiten sowie diesen wieder sauber zu hinterlassen. Wir lernen, wie ein Backofen, eine Herdplatte oder ein Mixer sicher ein-/ausgeschaltet werden – natürlich immer unter Aufsicht einer erwachsenen Person.

Meine Erfahrungen zeigen, dass die Schülerinnen und Schüler mit viel Freude am Projekt mitarbeiten. Sie probieren neue Lebensmittel aus, «»perfektionieren» die sprachlich begleiteten Abläufe/Handlungen

und verankern somit neue Begriffe in ihrem Wortschatz. Die Kochergebnisse lassen sich jedenfalls sehen und schmecken. En Guete mitenand!.





EIN VORMITTAG IM WALD

In jedem Quintal besucht unsere Kindergartengruppe Geissberg 2 zweimal oder dreimal den Wald. Der erste Besuch nach den Sommerferien fand in der dritten Septemberwoche statt. Das Wetter war hervorragend, die Kinder waren begeistert. Die Plüschtiere als Leitfiguren «Igi, der Igel und Felina, das Eichhörnchen» begleiteten uns in den Wald. Sie sind Tröster, Erzähler und Freunde der Kinder. Jedes Kind durfte sie einmal auf dem Weg tragen. Unser Leiterwagen war voll bepackt mit Holz, Gartengeräten, Seilen, Wasser, Grillrost und Sitzmatten. Ein grosses Highlight für die Kinder ist es, den Leiterwagen zu ziehen oder zu stossen. Nach dem Ankommen begrüßten wir den Wald mit einem Lied. Danach gingen wir auf Entdeckungsreise durch den Wald: über Baumstämme balancieren, Vogelgesänge lauschen, über Gräben hüpfen und geheime Wege erkunden. Einige Kinder halfen beim Feuer machen, die anderen nahmen an einer kurzen Sequenz über Bäume und Vögel teil. Als Abschluss durften einige Spiele nicht fehlen. Besonders gefiel ihnen das Seilziehen, wo die Mädchen gegen den Jungs gewonnen haben. Inzwischen hörten wir die knurrenden Mägen und wir konnten Wurst und Schlangenbrot auf den Rost legen. Das freie Spiel rundete den Morgen ab und danach wer es Zeit, in den Kindergarten zurückzukehren.



ERSTER KLEINER AUSFLUG IN DIE BIBLIOTHEK VON KLOTEN...

Die Klasse 1a ist gut gestartet und lernt jeden Tag viele neue Dinge. Alles ist neu für die kleinen Erstklässler und Schritt für Schritt wachsen sie jeden Tag ein bisschen mehr zusammen. Wir waren zu Besuch in der Bibliothek Kloten und es wurde uns die wunderschöne Geschichte des kleinen «Ich-bin-ichs», mit dem Kamishibai erzählt. Ganz gespannt und aufmerksam haben die Kleinen der Geschichte gelauscht. Die Erzählung, unterstützt durch die wunderbaren Bilder, war ein tolles Erlebnis für unsere erste Klasse. Wie auch in der Geschichte ist jedes Kind der Klasse 1a einzigartig und sehr liebenswert - genauso, wie es ist. Und das ist gut so. Wir freuen uns auf viele weitere schöne Erlebnisse mit unseren Erstklässlern.



BERICHT ZUM NMG-UNTERRICHT: DIE VIER ELEMENTE

Das Thema "Die vier Elemente" ist ein Bereich, mit dem jedes Kind eigene Erfahrungen verbindet. Vom Sommer bis zu den Herbstferien haben wir uns intensiv damit auseinandergesetzt.

Im NMG-Unterricht steht das praktische Handeln im Vordergrund, um nicht nur Wissen zu erwerben, sondern auch wichtige Kompetenzen zu entwickeln. Durch mehr als 20 verschiedene Experimente lernten die Kinder die Prozesse des Vermutens, Beobachtens, Dokumentierens und Erklärens. Mit etwas Vertrauen und einem klar strukturierten Ablauf konnten die Schülerinnen und Schüler viele der Versuche eigenständig durchführen – sogar Experimente mit Feuer!

Ein besonderer Höhepunkt im Klassenzimmer war das gemeinsame Staunen über die faszinierenden Ergebnisse. Wer hätte gedacht, dass man selbst einen funktionierenden Feuerlöscher bauen kann?

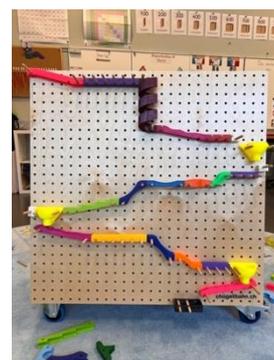
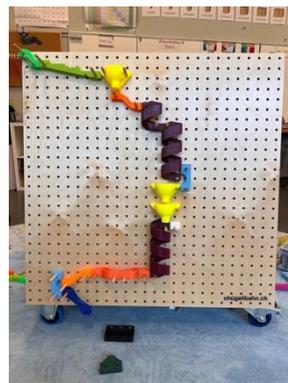


DIE INNOVATIVSTE CHÜGELIBAHN DER WELT

Gleich zum Start der 3. Klasse kam die «innovativste Chügelibahn der Welt» zu uns ins Klassenzimmer. Wir haben in kleinen Gruppen eine richtig coole Mission bekommen: Wir sollten als Team eine Kugelbahn stecken. Es war wie ein riesiges Puzzle, das uns dazu einlud, unsere kreativen Ideen zu verwirklichen.

Unsere erste Herausforderung bestand darin, die vielen verschiedenen Teile kennenzulernen und in eine passende Reihenfolge zu bringen. Die Formen kamen in unterschiedlichen Farben und Funktionen, und wir mussten tüfteln, wie wir daraus eine Bahn bauen, die tatsächlich funktioniert. Nach einigen Versuchen und einer Menge „Das kann doch nicht sein“-Momenten hatten wir schliesslich eine bunte, verrückte Bahn zusammengesteckt.

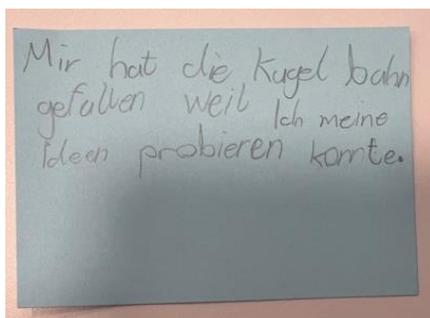
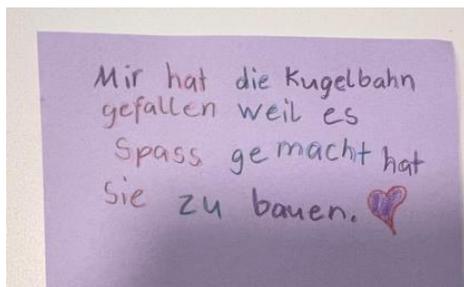
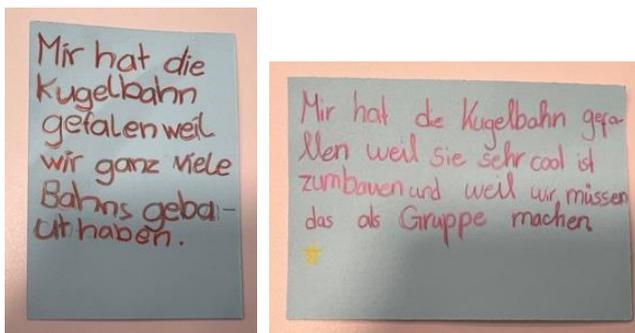
Der beste Teil? Die Testfahrten! Wir setzten unsere Murmeln auf den Startpunkt und beobachteten gespannt, wie sie über die Bahn rollten, durch bunte Formen sausten und von einem Ort zum nächsten hüpfen. Jeder von uns durfte seine eigene Kugel auf die Reise schicken, und es war ein echtes Vergnügen zu sehen, wie sie manchmal auch mit einem kleinen Schubs ins Ziel rollte.



Zum Schluss gab es dann noch eine „Bahn-Premiere“. Die ganze Halbklassse versammelte sich gespannt, um unsere Bahn zu bewundern. Auch wenn beim Vorzeigen nicht alles immer so gerollt ist, wie wir uns das gewünscht haben, hat es doch sehr viel Spass gemacht zu sehen, wie viele unterschiedliche Kreationen entstanden sind.

Mit viel Zeit, Übung und Geduld haben wir gemerkt, wie wir stetig geschickter und kreativer in den Problemlösungen werden.

Fazit: Unsere Kugelbahnen waren vielleicht nicht perfekt, aber sie waren definitiv ein bunter Beweis dafür, dass man mit einer Portion Kreativität, Teamarbeit und ein bisschen Bau-Chaos etwas erreichen kann!



EINZUG IN NEUE SCHULZIMMER

Die Klassen 4a und 4b haben, nach dem aufwändigen Umzug im letzten Schuljahr, freudig ihr neues Schulzimmer bezogen. Die Zimmer sind gross und hell und bieten somit viel Platz beim Unterrichten und lernen. Auch der Kindergarten im Erdgeschoss und die Mitarbeiter:innen, welche hier ihr Büro haben, freuen sich, dass die beiden vierten Klassen mehr Leben ins Schulhaus Dorf bringen. Bis auf einige wenige Buchstaben bringen unsere Türbilder allmählich auch Farbe ins Haus.

Den Kindern gefällt es besonders, zweimal pro Woche die grosse Pause im Schulhaus Dorf verbringen zu dürfen. Dann wird Fussball und PingPong gespielt oder zusammen mit Kindergartenkindern zNüni gegessen. Wir bedanken uns, dass wir in diesem schönen Gebäude so herzlich empfangen wurden und freuen uns auf die gemeinsame Zeit im Schulhaus Dorf.



KLASSENLAGER 6A: LENZERHEIDE

Der Montagmorgen begann mit einer spürbaren Aufregung, als wir uns um 08:40 beim Bahnhof Kloten trafen. Die Vorfreude auf unser Abenteuer war kaum zu bremsen! Um 08:55 stiegen wir in den Zug Richtung Zürich HB, und bald darauf ging es weiter nach Chur. Hier erwartete uns ein Bus, der uns zur Post brachte, gefolgt von einem 15-minütigen Fussmarsch, der unsere Vorfreude noch steigerte. Endlich im Lagerhaus angekommen, stellten wir unsere Koffer ab und begaben uns auf einen aufregenden Foto-Orientierungslauf. Erschöpft, aber glücklich, kehrten wir zurück und wurden um 18 Uhr mit köstlichen Spaghetti verwöhnt. Ein Höhepunkt des Abends war die Fashion Show, bei der unsere Klassenkamerad:innen zu strahlenden Models wurden. Am Morgen wurden wir von unseren Lehrerinnen mit fröhlicher Musik geweckt. Nach dem Frühstück teilten wir uns: Die 6a grillierte am See, während die 6b die Bauernhof-Olympiade meisterte. Am Mittag tauschten wir die Programme. Abends übernahm die 6b das Programm mit einem spannenden Spielturnier. Der nächste Tag hielt aufregende Aktivitäten wie einer Wanderung, den Seilpark und Rodeln bereit. Nach dem Abendessen genossen wir unsere wohlverdiente Freizeit. Am Donnerstagmorgen sprangen wir nach dem Frühstück ins Hallenbad – der ultimative Spass! Den letzten Abend liessen wir mit einer Disco ausklingen, bei welcher alle zur Musik herzhaft mittanzten und sangen. Am Freitag räumten wir unsere Zimmer auf und machten uns nach dem Frühstück auf die Heimreise. Glücklich und erschöpft fielen wir in die Arme unserer Eltern, die auf uns am Bahnhof Kloten warteten.

Geschrieben von Inaya Croner, Lea Sturzenegger, Leana Dimic, Naomi Lazaro, Zoey Mebold und Viviane D'Alpaos



UNSERE "DAUERBRENNER"

SCHULWEG

Schenken Sie Ihrem Kind den Schulweg mit seinen Schulfreunden, seinen "Gspänli" und verzichten Sie auf Elterntaxis. Der Schulweg ist wichtiger Bestandteil des Lernens und ermöglicht es Ihrem Kind zu entdecken, neue Freundschaften zu schliessen, zu streiten, selbstständig zu werden und Abenteuer zu erleben. Laufen ist dabei auch wesentlich besser als auf dem Kickboard zu stehen.

Danke, dass Sie Ihrem Kind diese Chance lassen!

VELO UND KICKBOARD

Velofahren und rollen mit Kickboard wollen gelernt sein und üben ist sinnvoll. Die Freizeit bietet dazu ganz viele Gelegenheiten. An unserer Schule sind Abstellplätze für Velos und Kickboards vorhanden, aber es hat immer weniger Platz. Dies bedeutet, dass Velos falsch abgestellt werden und den Notausgang aus der Sporthalle versperren.

Die Schule kann Abstellplätze zur Verfügung stellen, aber keine Haftung bei Schäden oder Diebstahl übernehmen. Velos und Kickboards werden auf eigene Verantwortung und eigenes Risiko auf dem Schulgelände abgestellt. Es ist daher empfohlen, den Schulweg zu Fuss zu absolvieren und damit keine unnötigen Risiken einzugehen.

GESUNDER ZNÜNI

Bei all dem Lernen, Spielen und Konzentrieren benötigen die Kinder viel Energie. Ein gesunder und ausgewogener Znüni hilft den Kindern den Vormittag zu bewältigen und dabei gesund und leistungsfähig zu bleiben. Früchte und Gemüse, sowie Wasser gegen den Durst sind optimal geeignet.

BEWEGUNG IM ALLTAG

Im Wachstum sind vielseitige Belastungen der Muskeln und Knochen entscheidend und mit viel Bewegung im Alltag können sich die Kinder fürs ganze Leben die nötigen Voraussetzungen schaffen. Im schulischen Sportunterricht kann dazu einiges beigetragen werden, aber das reicht nicht aus. Es ist wichtig, dass sich Kinder bewegen, rennen, hüpfen, klettern und vieles mehr. So können Muskeln stärker werden und damit Gelenkstrukturen unterstützen und stabil halten und Knochen können sich bis auf eine Knochendicke entwickeln, welche auch im späteren Leben entscheidend sein wird.



Bildquelle: https://de.123rf.com/photo_61940143_gj%C3%BCckliche-freundliche-kinder-im-alter-schule-zusammen-mit-seilspringen-im-freien-spielen.html